

TRÄGERINNEN:



MISEREOR
EHR HILFswerk



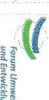
Brot
für die Welt



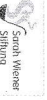
GREENPEACE



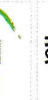
ALSO



Gen



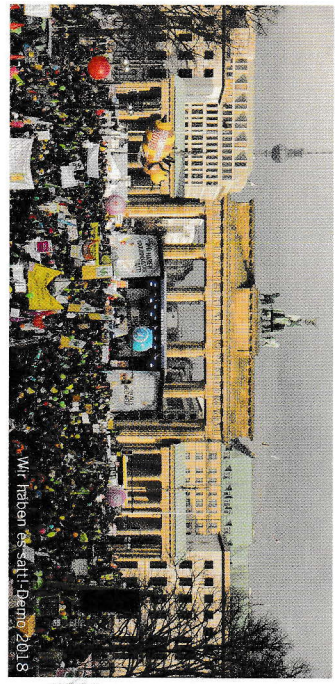
FÖRDERINNEN:



bio



GESTALTUNG: SICHTAGIGATION V.I.S.D.P.: SASKIA RICHARTZ, MEINE LANDWIRTSCHAFT, MARIENSTR. 19-20, 10117 BERLIN FOTO: IMAGEBROKER / ALAMY STOCK PHOTO / ALEX PUELL



Wir haben es satt! Demo 2018

Wir sind Bäuerinnen und Bauern, von konventionell bis bio, von Tierhaltung bis Ackerbau. Wir sind Bäcker*innen, Köch*innen, Imker*innen, Aktive der Entwicklungszusammenarbeit, Natur-, Umwelt- und Tierschützer*innen und viele mehr. Alt und Jung, Stadt und Land – seit 2011 zeigen wir klare Kante für gute Landwirtschaft und gesundes Essen!

Wir schätzen die Arbeit von Bäuerinnen und Bauern – weltweit! Nein zu Rassismus und rechter Hetze – Geflüchtete willkommen!

MACHT MIT!

- MIT KÜCHENTOPF ZUR DEMO
- REIST ZUSAMMEN ZUR DEMO!
- KOMMT MIT EUREN TRECKER!
- VERTEILT PLAKATE UND FLYER!

Alle Infos zu Demo, Anreise, Mitfahrbörsen, Treckerkonvoi und Materialbestellung unter:

WWW.WIR-HABEN-ES-SATT.DE

SPENDEN!
 Konto: DNR Umwelt und Entwicklung
 Verwendungszweck: WHES Demo 2019
 IBAN: DE95 3705 0198 0026 0051 81
 BIC: COLSDE33XXX



WIR HABEN AGRARINDUSTRIE SATT!

DEMO 19.1 2019 12 UHR BERLIN BRANDENBURGER TOR

Weltweites Höfersterben stoppen +++ Für gesundes, gentechnikfreies Essen für alle +++ Für Klimaschutz und Artenvielfalt
 +++ Für Entwicklungszusammenarbeit mit ökologischen Grundsätzen +++ Für Ernährungssouveränität und gerechten Welthandel
 +++ Für Digitalisierung ohne Konzerne und Datenklau +++ Für eine Landwirtschaft ohne Ackergrifte +++ Für artgerechte Tierhaltung und weniger Fleischkonsum +++ Für eine sozialgerechte, bäuerliche und ökologische EU-Agrarreform (GAP) +++
 +++ Nein zur neuen Gentechnik wie Crispr und Gene Drives +++ Für ein solidarisches Europa – Geflüchtete willkommen +++

Kontakt
 Tel. 030/28482437 | info@wir-haben-es-satt.de
[facebook.com/WirHabenEsSatt](https://www.facebook.com/WirHabenEsSatt) | #WHES19

WWW.WIR-HABEN-ES-SATT.DE



DER AGRARINDUSTRIE DEN GELDHAHN ABDREHEN!

Gutes Essen, eine klimagerechte Landwirtschaft und der Erhalt der Bauernhöfe – das steht gerade auf dem Spiel!

2019 entscheidet die Bundesregierung bei der EU-Agrarreform (GAP) maßgeblich mit, welche Landwirtschaft die EU Jahr für Jahr mit 60 Milliarden Euro unterstützt.

Aktuell gilt: Wer viel Land besitzt, bekommt viel Geld. Schluss mit den Steuermilliarden an die Agrarindustrie! Der Umbau zu einer bäuerlichen und ökologischeren Landwirtschaft kann nicht mehr warten.

Agrargelder nur für gutes Essen und gute Landwirtschaft!

Wenn sich bei der weltgrößten Agrarmesse „Grüne Woche“ und dem Agrarministertreffen alles um die Zukunft von Essen und Landwirtschaft dreht, verschaffen wir uns mit Zehntausenden Landwirten Gehör. Macht mit: Schnappt euch euren Kochtopf und schlagt mit uns Alarm für die Agrarwende!

Für klimagerechte Landwirtschaft

Das Dürrejahr 2018 hat gezeigt: So geht es nicht weiter! Wir reißen uns ein in die globale Bewegung für Klimagerechtigkeit und fordern konsequenten Klimaschutz. Denn wir brauchen noch mehr bäuerliche Betriebe, die regionale und saisonale Lebensmittel erzeugen und mit lebendigen Böden helfen, das Klima zu schützen. **EU-Agrargelder nur noch für umwelt- und klimaschonende Landwirtschaft!**

Für viele bäuerliche Betriebe ...

Wir haben Respekt für die harte Arbeit, die Bäuerinnen und Bauern jeden Tag leisten. Doch die Politik lässt die Höfe im Stich. Über 100.000 Betriebe mussten bei uns in den letzten 10 Jahren dichtmachen. Gleichzeitig reißen sich außerlandwirtschaftliche Investor*innen mit EU-Subventionen immer mehr Land unter den Nagel. Die fatalen Folgen: Höfesterben und Monokulturen, Glyphosat und Artenschwund, Megaställe und Antibiotikaresistenzen. **Stoppt die Subventionen an Agrarwüsten, Tierfabriken und Großgrundbesitz!**

... und ein solidarisches Europa!

In vielen europäischen Schlachttöfen und Treibhausplantagen herrschen unwürdige Arbeitsbedingungen, damit Discounter und die Exportindustrie mit Dumpingpreisen immer größere Profite machen können. Im globalen Süden zwingt die EU vielen Staaten Freihandelsverträge auf und ruiniert mit Billigexporten dann Millionen Kleinbäuerinnen und -bauern. **Für uns ist klar: In einem solidarischen Europa sind gerechter Handel, Menschen- und Bauernrechte nicht verhandelbar!**



ESSEN IST POLITISCH

Immer mehr Bäuerinnen und Bauern ackern ohne Glyphosat, halten Tiere artgerecht und füttern gentechnikfrei. Immer mehr Menschen machen Foodsharing, sind Teil einer solidarischen Landwirtschaft und entscheiden sich für gutes, handwerklich erzeugtes Essen. Wir treffen die Wahl: Gemeinsam für die globale Agrar- und Ernährungswende und ein Europa ohne Ausgrenzung und Rassismus.

Wir haben die unerträgliche Klientelpolitik satt!

Agrarministerin Julia Klöckner darf sich nicht länger vor den Karren der Agrarlobby spannen lassen. Bei der EU-Agrarreform muss sie der Agrarindustrie endlich den Geldhahn zudrehen und eine Politik für Menschen, Tiere und Umwelt machen!

Wir fordern:

- Subventionen nur noch für umwelt- und klimaschonende Landwirtschaft!
- Öffentliche Gelder nur noch für artgerechte Tierhaltung!
- Mehr Unterstützung für kleine und mittlere Betriebe, die gute Lebensmittel für uns alle erzeugen!

MIT
TRECKERKIND-
& JUGEND-
BLOCK

DEMO SA 19.1

2019

12 Uhr Auftakt Brandenburger Tor

12.30 Uhr: Demozug läuft los zum Agrarministertreffen
Ab 14.30 Uhr: Abschluss am Brandenburger Tor mit Reden, Konzert & Essen

● Fr. 18.1. ab 18 Uhr

SCHNIPPELDYSKO

Mit: Slow Food Youth Deutschland, Aktion Agrar, Foodsharing und Fläming Kitchen
Ort: ZK/U, Siemensstraße 27
Berlin-Moabit

● Sa. 19.1. um 10.30 Uhr

BAUERNPROTEST

beim Agrarministertreffen
Ort: Auswärtiges Amt
Wendischer Markt 1, Berlin-Mitte

● Sa. 19.1., 15:30 - 19 Uhr

SUPP'N TALK

Nach der Demo: Aufwärmen, Vernetzen, Diskutieren bei Essen und heißen Getränken
Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8 (Nähe Hbf.)

● Sa. 19.1. ab 8.30 Uhr

TRAKTORENDÉMO

auf den Straßen Berlins
wir-haben-ess-satt.de/trecker



Aktions-Bus zur Demo „Wir haben es satt“ in Berlin

Gutes Essen, eine klimagerechte Landwirtschaft und der Erhalt der Bauernhöfe – das steht gerade auf dem Spiel. 2019 entscheidet die Bundesregierung bei der EU-Agrarreform (GAP) maßgeblich mit, welche Landwirtschaft die EU Jahr für Jahr mit 60 Milliarden Euro unterstützt. Aktuell gilt: Wer viel Land besitzt, bekommt viel Geld. Schluss mit den Steuermilliarden an die Agrarindustrie! Der Umbau zu einer bäuerlichen und ökologischeren Landwirtschaft kann nicht mehr warten. Bei den Verhandlungen in Brüssel muss sich die Bundesregierung an die Seite der Bäuerinnen und Bauern stellen, die Tiere artgerecht halten, insektenfreundliche Landschaften schaffen und gutes Essen herstellen. **Deswegen schlagen wir – die bunte, vielfältige und lautstarke Bewegung – mit unseren Töpfen Alarm für die Agrarwende!**

Fahren Sie mit!!!



Bitte möglichst schnell anmelden

Der Bus fährt von Mühldorf aus über Dorfen, Erding, Freising, Langenbruck und Ingolstadt nach Berlin.

Spezialpreis: 25 €

Abfahrt am Freitagabend/Samstagnacht, 18./19. Januar 2019

- Mühldorf, Bahnhof 22:30 Uhr
- Dorfen, Bahnhof: 23:00 Uhr
- Erding, Bahnhof: 23:30 Uhr
- Freising, Bahnhof: 24:00 Uhr
- Langenbruck, Autobahnausfahrt (Richtung Nürnberg)/Pendlerparkplatz, 0:45 Uhr
 - Ingolstadt Nord, Araltankstelle, 1:15 Uhr

Je nach Bedarf können ggf. auch noch zusätzliche Haltestellen angefahren werden.
Rückfahrt ab Berlin: Samstagabend, 19. Januar, 21 Uhr

Kontakt und Anmeldung bei (bitte Name, Tel. und Zustiegsort angeben):

TAGWERK e.V., Andrea Schneider
Tel.: 08081/9379-20; Fax: 08081/9379-30
Email: andrea.schneider@tagwerk.net
Die Busfahrt wird finanziell unterstützt durch:



Überweisung bitte an:
TAGWERK e.V.
Sparkasse Erding-Dorfen
IBAN: DE87 7005 1995 0810 0006 61
SWIFT-BIC: BYLADEM1ERD